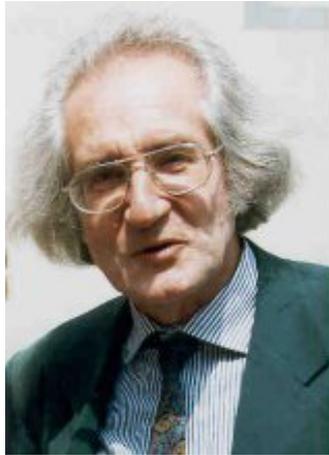

Dieter Senghaas



1940 in Geislingen an der Steige geboren,
deutscher Sozial- und Politikwissenschaftler,
Konflikt-, Entwicklungs-, Friedensforscher,
Schüler von Iring Fetscher (Politikwissenschaftler),
Anatol Rapoport (Systemtheoretiker, Konflikt- und Friedensforscher),
Karl W. Deutsch (Sozial- und Politikwissenschaftler, Mitbegründer
der deutschen Friedens- und Konfliktforschung),
Mitbegründer und Mitherausgeber der Zeitschrift "Leviathan",
seit 1970 Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Berghof
Stiftung für Konfliktforschung,
von 1972 bis 1978 Forschungsgruppenleiter an der Hessischen
Stiftung für Friedens- und Konfliktforschung,
von 1972 bis 1978 Professor an der Universität Frankfurt/Main,
seit 1978 Professor an der Universität Bremen sowie am Institut für
interkulturelle und internationale Studien,
1987 Preisträger des International Peace Research Award,
1986/87 und 1992/94 Forschungsprofessur an der Stiftung
Wissenschaft und Politik.

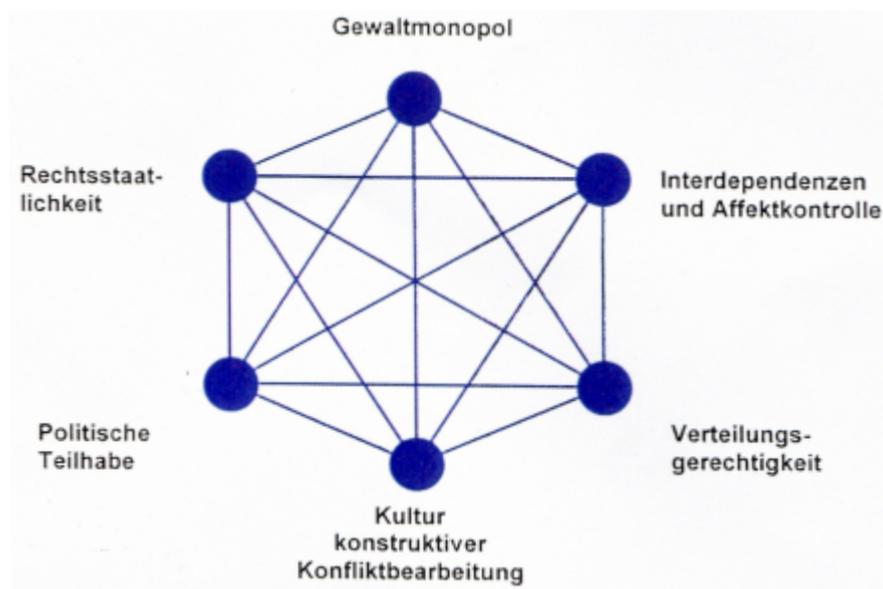
Wissenschaftliche Arbeiten über den Ost-West-Konflikt der 1960er
und 1970er Jahre: Dieter Senghaas diagnostizierte eine bipolar

Dieter Senghaas

autistische Struktur, in der Aufrüstung und Abschreckungsstrategien von innen dynamisiert wurden, weniger durch internationale Prozesse von außen ("bipolarer Rüstungsautismus").

Wissenschaftliche Arbeiten über den Nord-Süd-Konflikt in den drei Sammelwerken „Imperialismus und strukturelle Gewalt“, 1972, „Peripherer Kapitalismus. Analysen über Abhängigkeit und Unterentwicklung“, 1974, „Kapitalistische Weltökonomie. Kontroversen über ihren Ursprung und ihre Entwicklungsdynamik“, 1979, 1977 erschien das Buch „Weltwirtschaftsordnung und Entwicklungspolitik. Plädoyer für Dissoziation“, Dieter Senghaas stellte die strukturelle Abhängigkeit der Entwicklungsländer von den politischen und ökonomischen Machtzentren im Zeitalter der Weltwirtschaft dar und plädierte für eine zeitlich begrenzte Abkoppelung dieser Länder.

Dieter Senghaas definiert Frieden als Zivilisierungsprozess, mit dem Ziel eines dauerhaften friedlichen Zusammenlebens zwischen Menschen und Nationen, dargestellt durch sein "Zivilisatorisches Hexagon":



Dieter Senghaas

In dem 2004 erschienenen Buch „Zum irdischen Frieden“, stellt Dieter Senghaas eine umfassende Friedenstheorie vor.

Für Friedenssicherung innerhalb und zwischen den Gesellschaften bedarf es der Sicherstellung von vier Prinzipien:

Schutz vor Gewalt

Schutz der Einzelstaaten

Schutz vor Not

Schutz kultureller Vielfalt

Wissenschaftliche Arbeiten zu Musik und Frieden,
zu europäischer Friedenspolitik, zu einer Weltordnungspolitik.

Mitgliedschaften

Deutsche Vereinigung für Politische Wissenschaft (DVPW)

Arbeitsgemeinschaft für Friedens- und Konfliktforschung (AFK)

International Peace Research Association (IPRA)

Vereinigung Deutscher Wissenschaftler (VDW)

Deutsche Gesellschaft für Politikwissenschaft (DGP)

Mitgliedschaften in Vorständen und Wissenschaftlichen Beiräten

European Center for Minority Issues, Flensburg (1996-2002)

Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung, Frankfurt
(1980-2001)

Swiss Academy of Development, Bern (bis 2002)

Forschungsstelle für unabhängige Literatur und gesellschaftliche
Bewegungen Osteuropas an der Universität Bremen (bis 2006)

Dieter Senghaas

Österreichisches Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung,
Stadtschlaining (Burgenland)

Stiftung Entwicklung und Frieden, Bonn

Ludwig Quidde-Stiftung, Osnabrück

Institut für Diaspora- und Genozidforschung, Bochum

Deutsche Stiftung Friedensforschung, Osnabrück

Sophie Drinker Institut für musikwissenschaftliche Frauen- und
Geschlechterforschung, Bremen

Hochschulrat beim Präsidenten der Universität Osnabrück (2005-
2006)

Vorsitzender des Stiftungsrats der Berghof Stiftung für
Konfliktforschung (1971-2000) (ab 2001 Ehrenmitglied; ab 2012
Mitglied im Stiftungsrat der Berghof Foundation GmbH).

Auszeichnungen

1987: Preisträger des International Peace Research Award

1999: Göttinger Friedenspreis 1999 der Stiftung Dr. Roland Röhl

2000: Ehrendoktor der Universität Tübingen, Fakultät für Sozial- und
Verhaltenswissenschaften

2006: Kultur- und Friedenspreis der Villa Ichon, Bremen

2010 Leopold-Kohr-Preis der Leopold Kohr-Akademie Salzburg

www.iniis.uni-bremen.de/personen/dieter-senghaas/

Dieter Senghaas

Prof. Dr. Dr. h.c. Dieter Senghaas

Universität Bremen

InIIS

Raum: UNICOM 3480

Mary-Somerville-Straße 7

28359 Bremen

Postadresse:

Postfach 330440

28334 Bremen